



Prominent besetzter Festakt in der Salzburger Dreifaltigkeitskirche anlässlich der 60-Jahr-Feier des internationalen Forschungszentrums. Foto: RB/Hiwa Naqshi

Impulse für eine gute Gesellschaft

60 Jahre ifz: Beim Jubiläumsfest erwiesen zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Kirche, Politik und Gesellschaft dem internationalen Forschungszentrum (ifz) der Erzdiözese Salzburg die Ehre.

Salzburg. „Es braucht die Wissenschaft, um den Glauben zu objektivieren.“ Mit diesen Worten würdigte der Salzburger Erzbischof Franz Lackner im Beisein zahlreicher Gäste aus Kirche, Politik und Gesellschaft in einem Festakt in der Dreifaltigkeitskirche das internationale Forschungszentrum (ifz). Für Salzburg und die Erzdiözese habe die vor 60 Jahren gegründete Forschungseinrichtung „große Bedeutung“, betonte der Erzbischof.

„Forschung nahe am Menschen“

„Die Identität des ifz besteht in einer Forschung nahe am Menschen“, sagte ifz-Präsident Christian Lager in seiner Begrüßung. Die verschiedenen Diskurse zur Corona-Pandemie hätten gezeigt, wie wichtig es sei, Wissenschaft für möglichst viele Menschen der Zivilgesellschaft verständlich zu vermitteln, denn nur so könne Wissenschaft „eine hilfreich orien-

tierende und handlungsrelevante Wirkweise“ entwickeln.

Gründung, um Brücken zu bauen

Für den in den USA lehrenden Sozialethiker Clemens Sedmak, ehemaliger Präsident und nunmehriger Vizepräsident des ifz, ist klar: „Das internationale Forschungszentrum wurde gegründet, um Brücken zu bauen.“ Beispielfhaft nannte er ein Projekt zur Resilienzforschung und das vom ifz initiierte Sozialfestival „Tu was, dann tut sich was“. Um Kreativität zu fördern, müsse man Gelegenheiten schaffen. Dafür stehe das ifz, sagte Sedmak.

Dankbar für die aktuelle Forschungsarbeit zeigte sich Erzbischof Franz Lackner: „Ganz aktuell leistet das ifz mit seiner Expertise in der wissenschaftlichen Begleitung der diözesanen und nationalen Phase der Weltsynode einen wesentlichen Beitrag, die Wirklichkeit zu unterscheiden.“

Das ifz ist eine Einrichtung der Erzdiözese Salzburg, gefördert von Stadt und Land Salzburg, dem Katholischen Hochschulwerk und dem Verein der Freunde des IFZ e.V. München. Das Forschungszentrum betreibt interdisziplinäre, angewandte Sozialforschung und möchte damit Impulse für eine gute Gesellschaft geben. 159